



Der Bote



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental
 Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental
www.safiental.ch

Geschätzte Leserinnen und Leser des Boten,

Langsam aber sicher verschwinden die Schneemassen auch im hinteren Tal. Man erkennt die riesigen Unterschiede der Vegetation von Valendas bis Thalkirch. Es ist eindrücklich, den Weg unter die Räder zu nehmen und die Veränderungen wahrzunehmen. Ist in Valendas oder Versam ein T-Shirt ausreichend, empfiehlt es sich, in Thalkirch die dicke Jake anzuziehen. Die Vielfalt der schönen Orte in unserer Gemeinde ist grossartig. Da sind einerseits die Dörfer mit ihren stolzen und grossen Steinhäusern und andererseits die verstreut stehenden Strickbauten auf den Höfen. Echte Bau- und Handwerkskultur.

Da gibt es Orte in der Natur, welche, wie die Brüner Alp, eine wunderbare Weitsicht bieten, oder andererseits die Tiefen der Rheinschlucht, die unbändige Kraft der Natur zeigt. Da gibt es den Studahüschwald in dem alljährlich das Open Air Safiental stattfindet, oder das Bodahora von dem der Blick ins hintere Tal und an die mächtigen Berge rundherum beeindruckend ist. Wir leben in einem einzigartigen Tal, das von den Menschen geprägt, aber von der Natur dominiert wird.

An der nächsten Gemeindeversammlung wird das Haupttraktandum die Erweiterung des Naturparks Beverin auf die gesamte Gemeinde Safiental sein. Der Naturpark ist für unser Tal zu einem wichtigen Partner in den verschiedensten Bereichen geworden. Dabei wurde die Perimetergrenze zum Glück nie zu eng gesehen, unsere Gemeinde wird als Einheit betrachtet. Dies ist manchmal schwierig und eine Erweiterung der Parkfläche würde in Zukunft einiges vereinfachen.

Um das Anliegen aufzuzeigen und Fragen zu beantworten findet am 26. Mai im Foyer der MZH Valendas ein Informationsanlass des Parks statt. Eine genaue Einladung wird vom Naturpark her folgen.

Die Gemeindeversammlung findet am 5. Juni um 20.00 Uhr in Safien Platz statt.

Gerne hätten wir Ihnen auch die Gemeinderechnung vorgelegt. Da sich Heini Kehl, unser Finanzfachmann, bei einem Sportunfall verletzt hat und für eine kurze aber wichtige Zeit ausfiel, kann die Rechnung erst an der nächsten Versammlung vorgelegt werden.

Vom Vorstand aus wünschen wir Heini alles Gute und vollständige Genesung.



Thomas Buchli
Gemeindepräsident

Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

An der Sitzung vom **3. Februar 2014** befasst sich der Vorstand mit einigen Anpassungen an der geplanten Einstellhalle für den Werkdienst und die Feuerwehr in Tenna. Er freut sich, dass sich für die geplante Kommission Raumentwicklung viele Personen meldeten. An einer Startsituation soll das weitere Vorgehen festgelegt werden. Für die Stärkung der einheimischen Wertschöpfung werden gewisse Regelungen für die Auftragsvergabe durch die Gemeinde beschlossen.

Neben der Beschlussfassung über eine ganze Reihe von Baugesuchen befasst sich der Vorstand am **10. Februar 2014** hauptsächlich mit der Vorbereitung der auf den 5. März festgesetzten Gemeindeversammlung. Er beantragt einen Nachtragskredit von CHF 200'000.- für die Verbauung Pflumaloch, Versam, einen Kredit von CHF 151'000.- für die Leerrohranlage Sculms, einen solchen von CHF 490'000.- für den Bau der ARA in Carrera und einen weiteren von CHF 530'000.- für die Erstellung einer Einstellhalle in Tenna für Feuerwehr und Werkdienst. Über die Stromnetzsanierung Thalkirch soll informiert werden. Der dafür benötigte Kredit wurde am 18. April 2011 von der Gemeindeversammlung Safien beschlossen. Als weiteres Traktandum soll

der Grundstücksverkauf an Personen im Ausland für das ganze Gemeindegebiet einheitlich geregelt werden.

An der Sitzung vom **17. Februar 2014** informiert Thomas Buchli über eine vom Gemeindevorstand initiierte Aussprache mit Regierungsrat Cavigelli und Oberingenieur Dicht vom Tiefbauamt Graubünden. Der Gemeindepräsident legte die Wichtigkeit des Ausbaus einer sicheren Talstrasse und des Ausbau der rechtsrheinischen Oberländerstrasse zu einer sicheren Verbindung für die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde dar. Die Kantonsvertreter haben ihren Willen bekräftigt, die Arbeiten im derzeitigen Umfang weiter voranzutreiben, solange das Parlament die Mittel nicht kürzt. Betreffend den Strassenausbau durch das Versamer Tobel werden verschiedene Möglichkeiten geprüft. Im Moment wird eine Variante mit Tunnels favorisiert. Eine entsprechende Projektstudie ist in den Jahren 2014/15 geplant. Baubeginn wäre jedoch frühestens ab 2020. Eine Priorisierung könnte allerdings zur Folge haben, dass deswegen die Sanierung der Talstrasse etwas länger dauert. Der Ausbau der Talstrasse ist folgendermassen geplant: Bis 2019 soll die Strasse bis Thalkirch mit einem Belag versehen sein. Das derzeitige Projekt sieht einen Ausbau bis Safien Platz vor. Die Strasse Safien Platz bis Thalkirch soll über den Unterhalt nach und nach ausgebaut werden. Für den Generellen Entwässerungsplan Safien sind eine Spülung der Leitungen und Kanalaufnahmen notwendig. Der Vorstand vergibt den Auftrag an die Firma OBAG.

Am **3. März 2014** vergibt der Vorstand die Pacht der Alp Bruschg an die Personengemeinschaft Paul Gartmann, Rudolf Gartmann, Simon Buchli und D. Gyger. Weitere Gesuche sind auf die Ausschreibung hin nicht eingereicht worden. Betreffend die Feuerwehrpflicht werden einige Beschlüsse gefasst. So sollen unterjährige Ersatzpflichten quartalsweise abgerechnet werden. Bei Ausländern soll die Pflicht nur für Personen mit Aufenthaltsbewilligung B oder C gelten. Für den Forst-/Werkdienst werden ein fahrbarer Baukompressor sowie ein Grabenstampfer angeschafft. Aufgrund einer Verzeigung durch den Wildhüter büsst der Vorstand vier Personen wegen Missachtung der Wildruhezone Wanna mit je CHF 200.-.

An seiner Sitzung vom **10. März 2014** beschliesst der Vorstand, wer zur Offerteingabe für den Bau der Einstellhalle in Tenna eingeladen wird. Er vermietet die Wohnung über dem Laden Versam für die Periode von Mai bis Oktober an Bea Hofer für das Personal des Gasthauses Rössli. Im Zusammenhang mit der Melioration Thalkirch lehnt er den von der Alpkommission Grossalp beantragten Verkauf von Wiesland-Parzellen nach eingehender Diskussion ab. Für Verbesserungen an der Homepage beschliesst er die benötigten Kredite.

Eine reichbefrachtete Traktandenliste arbeitet der Vorstand an der Sitzung vom **7. April 2014** durch. Er bewilligt zwei Baugesuche und nimmt zwölf Baumeldungen zur Kenntnis. Der beschädigte Stoff der Storen in der Mehrzweckhalle Valendas muss ersetzt werden. Der dafür erforderliche Kredit von CHF 15'040.- wird freigegeben. Das Magazin im Schmittenhaus, Safien Platz, wird an die Meinrad Buchli GmbH vermietet. Auf die Ausschreibung der Landwirtschaftsparzellen der Gemeinde haben sich in Tenna jeweils nur die bisherigen Bewirtschafter gemeldet. In Valendas haben sich für die einzelnen Parzellen mehrere Interessenten beworben, weshalb das Los entscheiden muss. Parzelle 4870, Rüti Erlen: Von den 6 Bewerbern wird Andrea Brunner ausgelost. Parzelle 4864, Unterrain: Von den 3 Bewerbern wird Jürg Egger ausgelost. Für die Parzelle bei der ARA Valendas sind keine Bewerbungen eingegangen. Sie wird deshalb nochmals ausgeschrieben. Für den Forstbetrieb wird eine Saisonstelle besetzt. Die von den ehemaligen Gemeinden Valendas, Versam und Safien ausgearbeiteten Betriebspläne Forst werden dem Amt für Wald und Naturgefahren zur Genehmigung eingereicht. Die Baumeisterarbeiten am Waldweg Aebni-Platteneegg werden aufgrund der tiefsten Offerte an die Firma HEW AG vergeben. Willi Hännly schenkt der Gemeinde eine Parzelle Land von 782 m². Der Vorstand möchte an der Imbodamess vom 2. - 4. Mai in Tamins das Safiental vorstellen und beschliesst einen Stand zu mieten. Erneut müssen aufgrund einer Verzeigung durch den Wildhüter vier Personen wegen Missachtung der Wildruhezone Wanna mit je CHF 200.- gebüsst werden.

An der Sitzung vom **14. April 2014** genehmigt der Vorstand zwei Verträge mit Privaten betreffend Landtausch in Carrera gegen solches in Valendas. Dies soll ermöglichen, dass die Gemeinde über die Neuzuteilung der Melioration Valendas - Heimgebiet zu Bauland kommt. Die Reinigungspensen der verschiedenen Gebäudeabwarte wurden durch eine Spezialfirma in Zusammenarbeit mit dem Baufachchef, der Schulleitung und den Werkdienstverantwortlichen analysiert und Stellenbeschriebe erarbeitet. Die Vorschläge werden vom Vorstand diskutiert, teilweise angepasst und zusammen mit der Lohnklasseneinteilung beschlossen. Für den Bau der Feuerwehr- und Werkdienstgarage in Tenna vergibt der Vorstand die Baumeisterarbeiten an die Firma BOBAG, Valendas, die Gerüste an die Steger SA, Disentis, den Montagebau in Holz an Gredig & Co., Versam. Damit wird die jeweils tiefste Offerte berücksichtigt. Einstimmig beschliesst der Vorstand die Quartierplanung in der Bauzone Freissen, Valendas, zu starten, vorgängig jedoch mit dem interessierten Bauherrn einen Vorvertrag abzuschliessen. Der Planungsauftrag erhält das Büro STW, Chur. Mit der Kraftwerke Zervreila AG wird ein Netzanschlussvertrag abgeschlossen.

Aufgrund der eingegangenen Offerten vergibt der Vorstand am **28. April 2014** für den Bau der Garage in Tenna an den jeweils günstigsten Offerenten die folgenden Aufträge: Fenster: DEMA AG, Bonaduz; Elektroanlagen: Alpiq AG, Ilanz; Sanitäranlagen: Oscar Caduff, Ilanz; Heizung: Oscar Caduff, Ilanz. Weiter vergibt er im Zusammenhang mit der Sanierung der Sculmserstrasse den Auftrag für die Hangsicherung Luzihof an die Firma Ribbert AG, Maienfeld. Derjenige für die Baumeisterarbeiten erhält der günstigste Offerent, die Firma BOBAG AG, Valendas. Den Auftrag für die Lieferung der durch die Forstgruppe zu erstellende Lawinenverbauung Neukirch erhält die Firma Crestageo AG, Chur. Wegen Missachtung der Wildruhezone Wanna werden aufgrund der Verzeigung durch den Wildhüter fünf Bussen ausgesprochen.

In allen Orten mit Allmenden im Gemeindebesitz wurden für deren Bewirtschaftung einfache Gesellschaften gegründet. Der Vorstand beschliesst deshalb an seiner Sitzung vom **5. Mai 2014** die Verpachtung der Allmenden Inner- und Ausserröngg, Tenna an die einfache Gesellschaft Allmende Inner- und Ausserröngg. Die Allmenden Maraina, Calörtsch, Fatscha und Fahner Alp verpachtet er an die einfache Gesellschaft Allmende Versam/Arezen und die Allmenden Valendas und Carrera an die einfache Gesellschaft Allmende Valendas/Carrera. Dieses Jahr führt das Amt für Schätzungswesen die Schätzung sämtlicher Gebäude im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Versam durch. Von der Gemeinde Lupfig ist die grosszügige Spende von CHF 10'000.- eingegangen. Sie soll für die Garage in Tenna eingesetzt werden.

Bauinformationen

Baumeldungen:

- *Hans Stucki*, Valendas, beabsichtigt an seinem Stall auf Turisch eine Parabolantenne zu montieren.
- *Verena Zimmermann*, Sculms, beabsichtigt auf Parzelle 3293, Gebäude 293, in ihrem Wohnhaus eine neue Raumeinteilung, Küche, Bad, etc. zu realisieren.
- *Die Kirchgemeinde Safiental* beabsichtigt auf Parzelle 893, Gebäude 7, im Pfarrhaus Safien Patz die bestehenden Fenster auszuwechseln.
- *Andrea Albin*, Chur, beabsichtigt auf Parzelle 716, den Sitzplatz vor dem Gebäude 73 zu sanieren.

- *Fritz Blumer*, Camana Boden, beabsichtigt auf Parzelle 590, Gebäude Nr. 186, die Haustüre zu ersetzen.
- *Thomas und Martin Pfisterer*, Valendas, beabsichtigen auf Parzelle 4172 den bestehenden Garten vor dem Gebäude 73 in einen Sitz-/Spielplatz umzuwandeln.
- *Ursi Zinsli*, Safien Platz, beabsichtigt auf Parzelle 817, Safien Platz, die Steinplatten auf dem Vorplatz durch Lärchenbretter zu ersetzen.
- *Hansruedi Zinsli*, Carrera, beabsichtigt auf Parzelle 4827, Carrera, einen festen Zaun für den Hühnerauslauf zu erstellen.
- *Maria Kowollik*, Hamburg, beabsichtigt auf Parzelle 986, Rainmatte, Frostsäden an der Hausmauer zu beheben, im Garten Steinplatten zu verlegen und eine kleine Mauer zu errichten.
- *Stephan Gartmann*, Safien Platz, beabsichtigt auf Parzelle 804, Safien Platz, das Dach des Gebäudes Nr. 47 durch Eternitschiefer wie bisher zu ersetzen.
- *Johannes Jehli*, Versam, beabsichtigt auf Parzelle 3152, Unterhof, Erdsondenbohrungen durchzuführen.
- *Bernhard Joos*, Tenna, beabsichtigt auf Parzelle 2455, Tenna, einen Holzzaun zu errichten.
- *Verena Kummer*, Mettmenstetten, beabsichtigt auf Parzelle 626, Camana, die Haustüre des Gebäudes Nr. 177 zu ersetzen.
- *Paul Casutt*, Acla, beabsichtigt auf Parzelle 2120, Acla, sein Bienenhaus zu sanieren.
- *Hunger Marco*, Chur, beabsichtigt auf Parzelle 530, Hoferhütten, einen Stall neu zu untermauern.
- *Hanspeter Bandli*, Bäch, beabsichtigt auf Parzelle 246, Bäch, die Küche im Gebäude Nr. 90 zu sanieren.
- *Johannes Kehl*, Versam, beabsichtigt auf Parzelle 3379, Gebäude Nr. 90, Versam, die Fassade und das Badezimmer zu renovieren.

- *Mathias Terheggen*, Zürich, beabsichtigt auf Parzelle 3534, Gebäude Nr. 534, Arezen, Bad und Küche zu sanieren sowie den Estrich und die Innenräume zu isolieren. Ausserdem wird die Schindelfassade ausgebesert und die Fenster ohne Sprossen durch solche mit Sprossen ersetzt.
- *Stefan Joos*, Tenna, beabsichtigt auf Parzelle 2068 vor dem Stall Pflastersteine zu verlegen.
- *Ursi Zinsli*, Safien Platz, beabsichtigt auf Parzelle 1228, Gebäude Nr. 353, Häfeli, die Terrasse zu erneuern.
- *Hans Stucki*, Turisch, beabsichtigt auf Parzelle 5307, Gebäude Nr. 202, Turisch, das Stalldach zu ersetzen.
- *Andreas Castelberg*, Felsberg, beabsichtigt auf Parzelle 3599, Hütte Maireina, den Sitzplatz auszuplanieren und die Stirnbretter sowie die Dachrinne West zu ersetzen.
- *Hans Peter Wieland*, Valendas, beabsichtigt im Gebäude Nr. 30, Procatin, im Milchzimmer eine neue Türe einzubauen.
- *Silvio Meier*, Bäch SZ, beabsichtigt auf Parzelle 2176, Stall Rüti/Tenna die Ost- und Nordseite mit Holzschalung zu verkleiden.

Baubewilligungen:

- *Armin Hunger*, Camana, beabsichtigt von Parzelle 108 das Gebäude Nr. 142A, Garage Wanna, zur nichtlandwirtschaftlichen Nutzung abzuparzellieren.
- *Armin Hunger*, Camana, beabsichtigt auf Parzelle 79, das Gebäude Nr. 143A, Einfamilienhaus Wanna, zur nichtlandwirtschaftlichen Nutzung abzuparzellieren.
- *Gaudenz Buchli*, Versam, beabsichtigt auf Parzelle 3520, Gebäude Nr. 207A, den alten Stall zu einem Unterstand umzunutzen.
- *Hans Jehli*, Wiesendangen, beabsichtigt auf Parzelle 3012, Gebäude Nr. 12A, Versam, die Fassade zu sanieren und den Einbau einer Dusche und einer Toilette.
- *Ernst Castelberg*, Versam, beabsichtigt auf Parzelle 3728, Gebäude Nr. 728, Versam, den bestehenden Sitzplatz zu überdachen.

- *Werner Stucki*, Valendas, beabsichtigt auf Parzelle 5307, Gebäude Nr. 202, Turisch, eine neue Türe einzubauen, die Fenster zu vergrössern und eine neue Treppe zu erstellen.
- *Michèle Hürlimann und Toni Bobe*, Safien, beabsichtigen auf Parzelle 579, das Gebäude Nr. 196, Camanaboden, als Gastwirtschaftsbetrieb umzunutzen.
- *Michel Tester*, Zalön, beabsichtigt auf Parzelle 350, Zalöner Alp, das Gebäude Nr. 73, Maiensäss Hütte, zur nichtlandwirtschaftlichen Nutzung abzuparzellieren.
- *Bobag, Bauunternehmung AG*, Valendas, beabsichtigt auf Parzelle 4421, Valendas, eine „Zyklopen-Mauer“ zu errichten.
- *Georg Joos*, Dutjen, beabsichtigt auf Parzelle 5376, Gebäude Nr. 176, Turisch, die Gebäudeisolation zu erneuern und einen Wintergarten zu erstellen.
- *Die Gemeinde Safiental* beabsichtigt auf Parzelle 2052, Tenna, einen Garagen-Neubau für Feuerwehr- und Kommunalfahrzeuge zu erstellen.
- *Ueli Blumer*, Camana Boden, beabsichtigt auf Parzelle 588, Gebäude Nr. 195, Camana Boden, die agrotouristische Umnutzung seines Stalles.

Zivilstandsnachrichten

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **80. Geburtstag** feiern am

13. Juli 2014 **Elsy Gredig-Thomann**, Rainmatte und am

16. Juli 2014 **Leonhard Buchli**, Versam/Ilanz.

Den **90. Geburtstag** feiert am

12. August 2014 **Julia Grünenfelder-Tiri**, Arezen.

Wir freuen uns diesmal gleich vier **Geburten** melden zu dürfen:

Am 7. Februar 2014 kam die Tochter von Koenraad van Biesen und Nadine Ostertag van Biesen, Versam, **Arwen Celestine van Biesen** zur Welt.

Am 13. März 2014 kam **Mauro Waldburger**, Sohn von Marco und Ursina Waldburger, Thalkirch, zur Welt.

Am 16. März 2014 kam die Tochter **Flavia Ulber** von Armon und Silvia Ulber, Valendas, zur Welt.

Am 18. April 2014 kam **Jann Milan Gerber**, Sohn von Hanspeter Weibel und Heidi Gerber, Brün, zur Welt.

Leider sind in der Berichtsperiode auch drei **Todesfälle** zu vermelden:

Am 28. Februar 2014 verstarb **Rosa Joos**, Arezen.

Am 24. März 2014 verstarb in Flims **Marie Gartmann**, Tenna.

Am 31. März verstarb in Thusis **Christian Hunger**, Thalkirch.

Ihren Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

**Einladung zur Gemeindeversammlung
vom Donnerstag, 5. Juni 2014, 20.00 h
in der Mehrzweckhalle Safien**

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5.03.2014
3. Erweiterung des Perimeters des Naturparks Beverin auf das Gebiet der gesamten Gemeinde Safiental
4. Nachtrags-/Erweiterungskredit Instandstellung Sculmserstrasse
5. Varia

Es wird ein Transportdienst zum Besuch der Gemeindeversammlung organisiert. Interessierte können sich bis am Dienstag, 3. Juni, um 11.00 Uhr in der Gemeindekanzlei anmelden: Tel. 081 647 12 70

Zu einzelnen Traktanden:

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. März 2014

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2013
 3. Bau- und Kreditbeschluss ARA Carrera
 4. Bau- und Kreditbeschluss Leerrohranlage Sculms
 5. Bau- und Kreditbeschluss Garage Tenna
 6. Info Verkabelung Thalkirch
 7. Nachtragskredit Verbauung Pflumaloch, Versam
 8. Grundstückserwerb durch Personen im Ausland
 9. Varia

Thomas Buchli begrüsst die 52 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Die korrekte Einberufung der Gemeindeversammlung wird nicht bestritten.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen gemacht.

1. Die vorgeschlagenen Stimmzähler Rudolf Jehli und Johannes Kehl werden gewählt.
2. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18.12.2013 wird ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen genehmigt.

3. Alexander Messmer stellt das Projekt der ARA Carrera vor. Von ursprünglich fünf Varianten hat sich das aktuelle Projekt als technisch und wirtschaftlich beste Lösung herauskristallisiert. Als Neuerung gegenüber dem generellen Entwässerungsplan wird nun das Abwasser im Trennsystem abgeleitet und die ARA im Nordosten des Dorfes gebaut.

Bis jetzt besteht in Carrera keine öffentliche ARA. Aus diesem Grund hat der Kanton die Gemeinde dazu verpflichtet, in den nächsten Jahren eine ARA zu bauen.

Weil der Kanton auch plant, an solche Projekte in Zukunft keine Beiträge mehr zu bezahlen, hat der Gemeindevorstand beschlossen, das Projekt voranzutreiben.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 490'000.--, inklusive Anpassungen der bestehenden Kanalisation.

Einnahmen werden Fr. 88'000.-- für Privatleitungen, Anschlussgebühren von Fr. 84'000.-- und Kantonsbeiträge von Fr. 85'000.-- erwartet.

Dies ergibt Restkosten von Fr. 233'000.--, wovon noch die Mehrwertsteuer zurückgefordert werden kann.

In der Diskussion wird gefragt, ob alles Abwasser in die ARA geleitet werden kann. Alex Messmer antwortet, dass dies ausser bei einem Haus mit einem sehr tiefen Keller möglich ist. Dort muss das im Keller anfallende Abwasser mit einer Pumpe in die Kanalisation geführt werden.

Anschliessend beantragt Alexander Messmer im Namen des Gemeindevorstandes den Kredit von Fr. 490'000.-- für den Bau der ARA Carrera.

Der Kredit wird mit 49 Ja, 0 Nein und 3 Enthaltungen genehmigt.

4. Alexander Messmer erklärt, dass in Sculms demnächst die Strasse Vorderhof bis Mittelhof saniert wird.

Da die bestehende Freileitung in Sculms sehr wartungsintensiv ist, hat die EW-Kommission beschlossen, die Strassensanierung zu nutzen und Leerrohre einzulegen.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 151'000.-, inklusive Mehrwertsteuer.

Auf die in der Diskussion gestellte Frage, ob auch Kabel eingezogen werden, antwortet Alexander Messmer, dass dies vorläufig nicht gemacht wird.

Anschliessend beantragt Alexander Messmer im Namen des Gemeindevorstandes den Kredit von Fr. 151'200.-- für den Einbau der Leerrohre in die Sculmserstrasse.

Der Kredit wird mit 51 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung genehmigt.

5. Armin Buchli informiert über den geplanten Neubau einer Garage für den Werkdienst, die Feuerwehr und mit Materiallager für das Elektrizitätswerk in Tenna.

Das dreigeschossige Gebäude kommt auf einer Parzelle der Gemeinde zu stehen.

Im Untergeschoss werden die für den Winterdienst benötigten Fahrzeuge des Werkdienstes, das Treibstofflager und die Heizung untergebracht.

Im Erdgeschoss wird das Feuerwehrfahrzeug und Material untergebracht. Zudem wird eine öffentliche Toilette und eine Abfallsammelstelle realisiert.

Im Obergeschoss wird das Materiallager des Elektrizitätswerkes eingerichtet.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 530'000.--.

An diese Kosten sind Einnahmen für den Feuerwehrtel Fr. 66'000.--, aus Versicherungsgeldern der zerstörten Säge Egschi Fr. 54'900.-- und von der Patengemeinde Fr. 25'000.-- zu erwarten.

Somit verbleiben der Gemeinde Restkosten von ca. Fr. 384'000.--.

In der Diskussion wird die gewählte Lösung der Zufahrt zum Untergeschoss und die Grösse des öffentlichen WC's kritisiert.

Im Anschluss an die Diskussion beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes den Kredit von Fr. 530'000.-- für die Garage der Feuerwehr und des Kommunalfahrzeuges.

Der Kredit wird mit 51 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung genehmigt.

6. Alexander Messmer informiert über den Ausbau des Stromnetzes Thal Kirch.

Die Gemeinde Safien hat im Jahr 2011 für den Netzausbau im Zusammenhang mit Meliorationen einen Kredit von Fr. 1'453'000.-- gesprochen.

Der für den diesjährigen Ausbau benötigte Kredit ist deshalb vorhanden. Aufgrund des Umstandes, dass der Kanton erfreulicherweise Fr. 170'000.-- an den Leitungsausbau Thalkirch bezahlt und gleichzeitig wünscht, dass man die Arbeiten dieses Jahr abschliesst, weichen die Kosten von den Zahlen der Investitionsrechnung ab. Anstatt der budgetierten Ausgaben von Fr. 30'000.-- werden die Investitionen

Fr. 80'000.-- bis 90'000.-- betragen.

Die EW-Kommission erachtet dies als sinnvoll, da sonst nächstes Jahr der neue Strassenbelag wieder aufgerissen werden müsste, um die Kabel einzuziehen.

7. Beni Bühler informiert über den Nachtragskredit für die Verbauung Pflumaloch.

Die Mehrkosten sind darauf zurückzuführen, dass bei der Kostenberechnung von falschen Grundlagen ausgegangen wurde. Dazu kommt noch, dass man die Holzkästen aus Eichenholz erstellte, um damit eine dauerhaftere Lösung zu erhalten. Auch der Umfang der Sicherungsmassnahmen wurde unterschätzt.

Alles in allem kostet die Verbauung Fr. 200'000.-- mehr als budgetiert.

Da diese Verbauung mit 90% subventioniert wird, bleiben der Gemeinde von den Mehrkosten nur Fr. 20'000.--.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet beantragt Beni Bühler im Namen des Gemeindevorstandes den Nachtragskredit von Fr. 200'000.-- für die Verbauung Pflumaloch.

Der Nachtragskredit wird mit 52 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen genehmigt.

8. Thomas Buchli erklärt, dass die ehemaligen Gemeinden alle unterschiedliche Regelungen für den Verkauf von Grundstücken an Personen im Ausland beschlossen haben.

Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Situation bereinigt werden muss und beantragt deshalb folgende Regelung:

Quote für Verkauf aus Gesamtüberbauungen	100%
Einzelobjekte schweizerischer Veräusserer (EO)	Ja
Zweithandwohnungen (ZHW; Ausländer/in an Ausländer/in	Ja

In der Diskussion wurden einzelne Bedenken zu dieser Liberalisierung geäussert. Es wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde jedes Jahr die Möglichkeit hat, die Regelung zu ändern.

In der anschliessenden Abstimmung wird der Antrag des Vorstandes mit 47 Ja, 0 Nein und 5 Enthaltungen genehmigt.

9. Der Präsident teilt Folgendes mit:

Die Situation betreffend Talarzt sieht folgendermassen aus: Zusammen mit dem Spital Ilanz wird per Inserat nach einem Arzt gesucht.

In den ersten drei Monaten wird die ärztliche Versorgung von den Ärzten Dr. Fuchs und Dr. Scharf, Ilanz, und Dr. Franz, Obersaxen, gewährleistet. Es wird einmal wöchentlich eine Sprechstunde in Versam abgehalten.

Ein Merkblatt zur ärztlichen Versorgung wird Ende Monat in die Haushalte verteilt.

Am 22. April 2014 findet in Versam ein Workshop zum Thema Raumentwicklung statt.

Den Architekten der Garage Tenna, Andreas und Martin Hunger, dankt er für ihren grossen Einsatz, ohne den es nicht möglich gewesen wäre, an dieser Gemeindeversammlung über das Projekt abzustimmen.

Auch Christian Buchli dankt er herzlich für seinen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde. Ohne diesen Einsatz wäre der Beitrag an die Stromversorgung Thalkirch kaum gesprochen worden.

Zum Schluss teilt er mit, dass die Familie Zaugg eine grössere Menge Wein gespendet hat und lädt deshalb alle Anwesenden im Anschluss an die Versammlung zu einem Apéro ein.

Aus der Versammlung wird nach dem Stand des Projektes Sculmserstrasse gefragt.

Der Präsident antwortet, dass mit dem von der Gemeinde Versam gesprochenen Kredit dieses Jahr die Baumeisterarbeiten ausgeführt werden. Für die Sanierung des Oberbaus wird ein zusätzlicher Kredit von der Gemeindeversammlung beantragt werden müssen.

In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass sich auch für die Sanierung der Calörtscherstrasse ein tragbare Lösung abzeichnet.

Auf die Frage, wie viele Zweitwohnungen es in der Gemeinde gibt, antwortet der Präsident, dass es ungefähr 42% sind.

Anschliessend dankt der Präsident den Anwesenden für die Teilnahme und schliesst die Versammlung.

Tenna, 05. März 2014

Der Präsident:

Der Protokollführer:

3. Erweiterung des Perimeters des Naturparks Beverin auf das Gebiet der gesamten Gemeinde Safiental

Aufgrund der Gemeindefusion in der Region Safiental auf Anfang des letzten Jahres, besteht die Möglichkeit das Parkgebiet auf die ganze Gemeinde Safiental auszudehnen. Bisher waren die Orte ~~Fraktionen~~ Safien und Tenna beim Naturpark Beverin dabei, auf Januar 2016 könnten Versam und Valendas dazukommen.

Der Verein Naturpark Beverin besteht seit dem Jahr 2009. Die ehemaligen Gemeinden Safien und Tenna waren seither zusammen mit Gemeinden aus dem Schams, Rheinwald und Heinzenberg als Mitglied im Naturpark Beverin dabei. Auf das Jahr 2013 wurde der Naturpark Beverin von Bundesamt für Umwelt (BAFU) als „regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung“ anerkannt. Momentan laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Programmperiode 2016-19 des Bundes, in welcher Ziele, Leistungen und Finanzierung bestehender und neuer Projekte im Naturpark Beverin definiert werden. In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde Safiental die Chance genutzt und ist mit der Anfrage der Erweiterung des Parkgebiets über das gesamte Gemeindegebiet auf den Verein Naturpark Beverin zugegangen. An einer Delegierten-Information vom 14. Oktober 2013 in Wergenstein, wurden alle Naturparkgemeinden über das Vorhaben informiert und sie haben ein grundsätzliches Einverständnis betreffend der Vergrösserung abgegeben. Nun liegt es an den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Safiental ihren Willen kundzutun, dafür wird an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni eine Abstimmung zur Erweiterung des Parkgebiets um das Territorium der ehemaligen Gemeinden Versam und Valendas durchgeführt. Der Termin wurde kurzfristig ausgewählt, damit im Sommer und Herbst genügend Zeit für die Ausarbeitung des Managementplans und neuer Projekte bleibt, um das Gesuch termingerecht beim Bund auf Anfang 2015 einreichen zu können. Die Mitgliederversammlung des Vereins Naturpark Beverin müsste anschliessend dem neuen Parkgebiet sowie den Projekten im Managementplan ebenfalls zustimmen.

Die Gemeinde Safiental sowie die Geschäftsstelle des Naturparks erwarten durch die Erweiterung eine Vereinfachung der Zusammenarbeit ohne stete Unterteilung des Gemeindegebiets. Angestrebte Projekte wie beispielsweise das Produktelabel, die Signaletik oder die Mobilität könnten dadurch gesamtheitlich angeschaut werden. Für den Naturpark würde mit einem Teil der Ruinaulta ein wichtiger und sehr bekannter Landschaftswert und neuer Lebensraum ins Parkgebiet aufgenommen, welcher zusätzlich über das „Schaufenster Park“ kommuniziert und vermarktet werden könnte. Durch den regionalen Naturpark würden auch auf dem neu dazukommenden Gebiet keine zusätzlichen Einschränkungen oder neue Gesetze entstehen. Die Gemeinde würde sich den bestehenden Zielen vom Naturpark Beverin, wie sie im kantonalen Richtplan vermerkt sind, der nachhaltigen Entwicklung auf dem gesamten Gemeindegebiet verpflichten. Der bestehende Finanzierungsschlüssel für die Parkgemeinden würde bestehen bleiben und nur für die Gemeinde Safiental aufgrund der Vergrösserung angepasst werden müssen. Wenn die Gemeinde Safiental der Erweiterung des Perimeters nicht zustimmt, bleibt das heutige Parkgebiet bestehen.

Am Montag 26. Mai um 20.00 Uhr findet im [Foyer der Mehrzweckhalle Valendas im Schulhaus](#) eine Informationsveranstaltung zum Thema statt. Hans-

jörg Hassler, Präsident und Remo Kellenberger, Geschäftsführer des Naturparks werden informieren und Fragen beantworten.

Der Gemeindevorstand beantragt die Erweiterung des Perimeters des Naturparks Beverin auf das Gebiet der gesamten Gemeinde Safiental zu beschliessen.

4. Nachtrags-/Erweiterungskredit Instandstellung Sculmserstrasse

Sachverhalt

Im 2012 hat die Gemeinde Versam die Instandstellung der Strasse in Sculms beschlossen. Die damalige Gemeindeversammlung hat dazu einen Kredit von Fr. 465'000.- bewilligt. Dieser beinhaltete die Sanierung des Oberbaues (Trag-, und Deckschicht) auf einer Länge von ca.1 km.

Genauere Abklärungen im Rahmen der Detailprojektierung ergaben einen bedeutenden schlechteren Zustand der Strasse als ursprünglich angenommen. Dadurch wird die Sanierung des Oberbaues bedeutend aufwändiger und zusätzlich sind Massnahmen im Bereich Entwässerung und Kunstbauten (Stützmauern, Mauersanierungen) notwendig. So muss eine Betonplatte über einem Bachdurchlass total erneuert werden.

Der aktuelle Kostenvoranschlag beträgt neu Fr. 1'050'000.-

Davon entfallen auf:

- Sanierung Oberbau Fr. 665'000.-
- Entwässerung / Kunstbauten Fr. 385'000.-

Es ist nun vorgesehen in diesem Jahr die Kunstbauten auszuführen. Die Arbeiten dazu wurden bereits vergeben.

Die Sanierung des Oberbaus ist im Jahr 2015 vorgesehen.

An das Projekt werden 73 % Beiträge ausgerichtet.

Mit diesem Projekt erreichen wir eine nachhaltige Sanierung der Strasse, die auch auf längere Sicht befriedigt. Kürzungen und Weglassen von Massnahmen hätten Qualitätsverluste zur Folge. Da eine Winteröffnung nötig ist wird die Variante Naturstrasse nicht als sinnvoll angesehen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung für die Instandstellung der Sculmserstrasse einen Nachtragskredit von Fr. 600'000.- zu genehmigen.